



**Die Kunst die Natur zu schützen und
damit nachhaltig Geld verdienen.**

Whitepaper



Vorwort

Es liegt in der Luft - oder vielmehr es liegt etwas in der Luft.

Es sind die Atome und Moleküle der Luft, die das Leben auf diesem Planeten ermöglichen.

Aber wie immer kommt es auf die Menge oder das richtige Mengenverhältnis an ob etwas zum Guten oder Schlechten gereicht.

Nichts ist so effektiv wie die Natur, in der wir leben. Es hat Milliarden Jahre gebraucht, um diese Effektivität zu erreichen. Die Energiegewinnung von Pflanzen ist einzigartig, genau wie auch die Materialien, die sie aus der eingefangenen Energie herstellen. Ihr Baumaterial – liegt in der Luft – es ist CO₂. Sie machen daraus Verbindungen, die von ihnen in unterschiedlicher Form zusammengesetzt werden, wie das Holz eines Baumes oder ein Korn oder eine Frucht. D.h., CO₂ der Luft wird unter hoch effektiver Ausnutzung kosmischer Energie in äußerst kompakte Speicherformen umgewandelt, wie Holz oder Öl und gleichzeitig hiermit alle wesentlichen Nährstoffe für Menschen und Tiere erzeugt.

Anstatt zu versuchen die Natur zu kopieren, sollten wir die Natur dabei unterstützen das zu tun, was sie am besten und in unübertroffener Weise kann: Die Lebensquellen des menschlichen Daseins zu produzieren und das ökologische Gleichgewicht wiederherzustellen (auszubalancieren).

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst - wir handeln indem wir helfen vorhandene Ressourcen effizienter nutzen.

to use somebody's waste is the best way to make money

genau das ist im Kern allen GreenPlanet Entwicklungen gemeinsam.

Die Sonne schickt uns Energie, welche die Pflanzen wachsen lässt. Von der Pflanze verwendet die Menschheit aber in den meisten Fällen nur die Frucht oder den Samen. Die Pflanze selbst bleibt ungenutzt und ist daher in diesem Sinne Abfall. Wir von GreenPlanet verwandeln aber die gesamte Pflanze in wertvolle Produkte. Dadurch werden wir einen wesentlichen Beitrag für die Erreichung der globalen Klimaziele leisten. Wir bereiten somit mit unseren Projekten dem Megatrend einer CO₂ - freien Gesellschaft den Weg.



Inhaltsverzeichnis

1.	Globale Herausforderung4
1.1	Energie4
1.2	Ernährung6
1.3	Wertschöpfung Wald6
2.	GPETEC	...7
2.1	Vision	...7
2.2	Geschäftsmodell	...7
3.	Technologien9
3.1	GP-CWS9
3.2	GP-FiPro	...10
3.3	GP-Circular	...10
3.4	GP-LTC	...11
4.	Markt	...13
4.1	Pflanzenöle	...13
4.2	Plantanol	...14
4.3	Ballaststoffe	...15
4.4	Proteine	...16
4.5	Pflanzenkohle	...17
4.6	Circular	...18
5.	GreenPlanetCoin	...20
5.1	Einsatzzweck des GPC	...20
5.2	Soft- und Hardcap	...21
5.3	Technische Spezifikation	...21
5.4	Aufteilung GPC	...22
6.	Roadmap	...23
7.	Marketing	...24
7.1	Kurzfristiges Marketing	...24
7.2	Mittel- langfristiges Marketing	...24
8.	Management	...24
8.1	Team	...24
9.	Wirtschaftlichkeit	...25
9.1	CO ₂ Impact	...26
10.	Risikohinweise	...27



1. Globale Herausforderungen

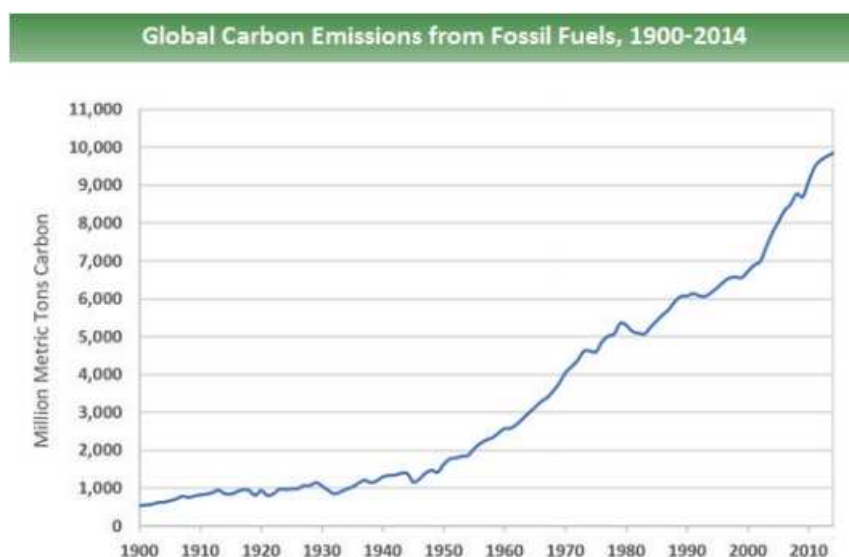
1.1 Energie

Der menschliche Bedarf an Energie steigt kontinuierlich an. Das bedeutet, dass die dazu benötigten Ressourcen ebenfalls exponentiell beansprucht werden. Diese sind, abgesehen von erneuerbaren Energien, in erster Linie Braunkohle, Steinkohle, Gas, und Uran, welche zusammen ca. 60% der Nettostromerzeugung ergeben und mit massiven Eingriffen in die Natur verbunden sind. Doch auch erneuerbare Technologien wie Wasser-, Wind- und Sonnenenergie sind mitunter mit Flächenfraß und negativen Auswirkungen auf unser Ökosystem verbunden, weshalb auch ihnen nicht bedingungslose Akzeptanz zu Teil wird. Von baulichen Maßnahmen zur Stromerzeugung und den damit verbundenen Konsequenzen abgesehen, gilt die CO₂-Belastung durch Verbrennung von fossilen Kraftstoffen als wesentlichster Faktor des Klimawandels, wodurch die Förderung von nachhaltiger Energieversorgung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Effiziente Nutzung von Rohstoffen und deren Sekundärprodukten wird in Zukunft unabdingbar werden, um Herausforderungen wie zunehmender Bevölkerungsdichte und steigendem Energiebedarf gerecht zu werden.

Ist-Situation: CO₂ Entwicklung

Ein bedeutender Anteil der CO₂-Produktion auf der Erde wird im Prozess der Nährstoffgewinnung durch die Atmung erzeugt. Hinzu kommen Naturereignisse wie Flächenbrände und Vulkanausbrüche, um neben zahlreichen weiteren Komponenten einige Beispiele zu nennen.

Mit der industriellen Revolution wurde dieser geschlossene Kreislauf insofern durchbrochen, als durch zunehmende CO₂-Freisetzung das Gleichgewicht aus Erzeugung und Verwertung gestört wurde. Seither ist die Konzentration von Kohlenstoffdioxid um 40 % gestiegen.



bb. 1: Globale Kohlenstoffemissionen aus fossilen KraftstoffenQuelle: United States Environmental Protection Agency, <https://www.epa.gov/ghgemissions/global-greenhouse-gas-emissions-data>



Die Quellen menschlich erzeugter CO₂-Emission sind Elektrizität und Heizwärme, Land- und Forstwirtschaft, industrielle Aktivität, Transportwesen, Bauindustrie und weitere Formen der Energiebereitstellung.

Lösung 1: Biogener CO₂-neutraler Heiz- und Kraftstoff



100% Diesel- und Heizölersatz

Ist-Situation: Beispiel - Verbrennungsmotoren für die Stromerzeugung

ca. 40 % Wirkungsgrad der Rest sind Wärme- und Abgasverluste.

Lösung 2: Energie- und Emissionsreduktion

„GP-Circular Generator“

ermöglicht eine fast 100 % Nutzung der Abgasenergie bei Verbrennungsmotoren für die Stromerzeugung.

1.2 Ernährung

Die Bereitstellung von Nahrungsmitteln und Konsumgütern wird zunehmend herausfordernd, da mit expandierenden Märkten global auch die Ansprüche an deren Qualität steigen. Staatliche Interventionen und Maßnahmen allein sind nicht ausreichend, um wirksamen und wegweisenden Technologien ausreichend Unterstützung zu versichern. Deshalb wird ein nicht unbedeutender Anteil der zukünftigen Innovationskraft sowohl durch private als auch kooperative Initiativen von Unternehmen bereitgestellt werden müssen.

Ist-Situation: Beispiel Ölpflanzen

Bei der Pressung von Öl Samen werden nur 1/3 Öl erzeugt, 2/3 Presskuchen wird als Tierfutter bzw. Dünger verwendet.

Lösung 3: Verfahren zur Ballaststoff- und Proteingewinnung

„GP-FiPro“

Verwertung von Abfallstoffen aus der industriellen Nahrungsmittelindustrie die ansonsten nicht für die menschlichen Verzehr geeignet sind.



1.3 Wertschöpfung Wald

Ist-Situation: nur 40 % beim Laubbaum, 70 % beim Nadelbaum, der Rest und das Waldrestholz werden verbrannt oder verrotten.

Lösung 4: Biomass Refinery

„GP-LTC“

Verwertung von Biomasse zu hochwertigen Rohstoffen.

2. GPETEC

2.1 Vision

Ist es möglich, unseren Planeten als intakten Bioorganismus zu erhalten und gleichzeitig nährenden Lebensraum für alle Erdbewohner zu schaffen?

In Anbetracht der aktuellen Prognosen steht es schlecht um diese **Vision**, doch es ist immer möglich, mit Konventionen zu brechen, die unsere derzeitige Versorgungssituation bestimmen.

In erster Linie bedeute dies eine Abkehr von zentraler Großproduktion, die nicht nur mit hohem logistischem Aufwand einhergeht, sondern auch im Bereich maximierter Wertschöpfung der Produktionskette erhebliche Defizite aufweist.

Hohen Investitionssummen für den Bau von Industriekomplexen fordern zudem immense Produktionskapazitäten zur Amortisierung, die meist durch Spezialisierung und mit starren Prozesstechnologien gelöst werden.

Flexible und dennoch kosten-/nutzeneffiziente Produktion war bis dato aus ökonomischen Gründen nicht möglich. Hierzu präsentiert die GPETEC Lösungen, die im Bereich der pflanzenbasierenden Lebensmittelproduktion nachhaltige Alternativen zur aktuellen Praxis darstellen. Überdies werden Verfahren vorgestellt, die zur schonenden Produktion von Biokraftstoffen und deren Nutzung durch nachhaltige Energiesysteme beitragen.

Die GPETEC ist derzeit weltweit das einzige Unternehmen, welches über patentierte Technologien verfügt, die eine 100 %-ige stoffliche Verwertung pflanzlicher Gesamtmasse ermöglichen. Die für den Betrieb der Anlagen benötigte Energie in Form von Wärme, Treibstoff oder Strom erzeugen wir dezentral und CO₂ neutral. Jede Technologie kann je nach Bedarf einzeln oder in Kombination eingesetzt werden.



2.2 Geschäftsmodell

Wir wandeln pflanzliche Rest- und Abfallstoffe in hochwertige biogene Rohstoffe, erzeugen Energie und reduzieren den CO₂ Ausstoß.

Eine nachhaltige Wertschöpfungskette - die Basis unseres Handelns.

Wir beschäftigen uns mit jenen Aspekten der Bioenergie, die die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoff bis zum finalen Produkt und dessen Markt abbilden.

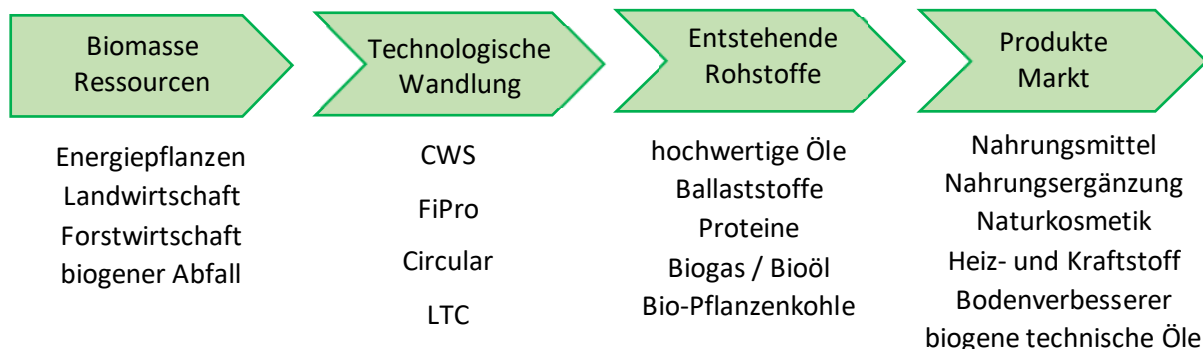
Die Wertschöpfungskette beginnt mit den Biomasseressourcen, die aus der Land- und Forstwirtschaft und Abfallstoffen aus der Lebensmittelerzeugung stammen können. Diese Ressourcen stehen uns weltweit und in ausreichender Menge zur Verfügung.

Durch Anwendung und Kombination der neuen patentierten Verfahrenstechniken der GPETEC erfolgt die Umwandlung von Roh-Biomasse in hochwertige biogene Rohstoffe. Diese werden entweder für den Betrieb der Anlagen in Form von Energie (Strom, Wärme, Treibstoff) direkt genutzt oder zur Weiterverarbeitung aufbereitet. Die erzeugten Rohstoffe und damit verbundenen Dienstleistungen werden von GPETEC in Business Units gegliedert und wirtschaftlich abgebildet.



Diese unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen müssen sich auf verschiedenen Märkten behaupten. Dazu ist es unerlässlich, die Kundenanforderungen und das Kundenverhalten zu berücksichtigen, sich mit Preisen und Preisbildungsmechanismen auseinanderzusetzen und Märkte zu analysieren und zu modellieren. Wertschöpfungsketten sind nachhaltig, wenn sie in allen Bereichen der Nachhaltigkeit - ökonomisch, ökologisch und sozial - gegen andere am Markt befindliche Produkte bestehen können.

Wertschöpfungskette der GPETEC- Verwertung pflanzlicher Rest- und Abfallstoffe



Durch die Zusammenführung innovativer Techniken ist es erstmals möglich, in hoher Kosten-Nutzeneffizienz und positiver Energiebilanz an dezentralen Standorten in beliebigem



Produktionsmaßstab eine vollständig stoffliche Verwertung der pflanzlichen Gesamtmasse vorzunehmen.

Der Effekt, den wir mit der Anwendung unserer Prozesstechnologien erreichen, ist Impuls und Ansporn zugleich. Die Kultivierung von Energiepflanzen insbesondere dort zu fördern, wo es sich aus logistisch ökonomischen Gründen bisher nicht gelohnt hat. Damit tragen unsere Technologien zur Schaffung neuen Lebensraumes bei.

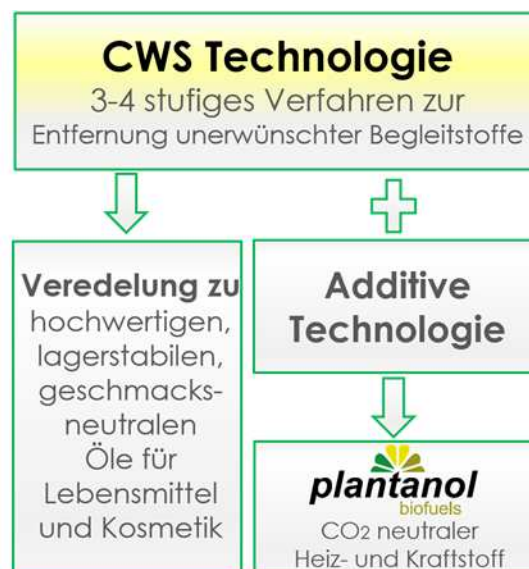
In gleichen Maß können wir neue Möglichkeiten regenerativer Energiesysteme, sowie neue Quellen für die Gewinnung hochwertiger Pflanzeninhaltsstoffe wie Ballaststoffe und Proteine, schaffen. Dadurch leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bereitstellung regenerativer Energie und Nahrungsmittel.

3. Technologien

3.1 CWS Technologie (ColdWaterSeparation)

Weltweit patentiertes Verfahren, das es uns erstmals ermöglicht, pflanzliche Öle effektiv, dezentral und **ohne Erhitzen** durch den Einsatz kaltwässriger Lösungen, in einem 3-4 stufigen Verfahren, von unerwünschten Begleitstoffen zu trennen.

Begleitstoffe wie Schleimstoffe, Phospholipide, Kalzium, Magnesium, Zuckerverbindungen usw. beeinflussen die Qualität und die Haltbarkeit von Pflanzenölen und sind daher für den Einsatz als biogener Treibstoff nur sehr eingeschränkt nutzbar.



Das durch die CWS Technologie aufgereinigte Öl ist danach geschmacksneutral, länger haltbar, frei von Transfettsäuren und eignet sich daher hervorragend für den Einsatz in der Lebensmittel- und Kosmetikindustrie.

Minderwertige Öle, die zum Verzehr nicht geeignet sind, werden mittels CWS Technologie aufgereinigt und bilden einen optimalen Basisrohstoff für die Erzeugung unseres biogenen Heiz-



und Kraftstoffes „Plantanol“. Durch Beimengung von Bio-Öl aus LTC Anlagen und biogenen Additiven erzeugen wir den CO₂neutralen Heiz- und Kraftstoff **“Plantanol”**.

Plantanol ist ein 100 % Dieselerersatz und kann in jedem Dieselmotor, entweder ausschließlich oder in jedem beliebigen Verhältnis mit Diesel gemischt eingesetzt werden.

Auswirkungen auf die Umwelt:

Pro Liter „**Plantanol**“ verhindern wir den Ausstoß von 2,91 kg CO₂.

Mit einer durchschnittlichen Anlagen-Produktionsmenge von 10.000 t pro Jahr bedeutet das eine Einsparung von:

29.100 Tonnen CO₂ pro Jahr.

3.2 FiPro Technologie (Ballaststoffe und Proteine)

Die FiPro Technologie ist ein innovatives patentiertes Verfahren, das es uns ermöglicht, aus Abfallstoffen der Lebensmittelerzeugung hochwertige Nahrungsmittel zu gewinnen.

Der Abfallstoff wird mit einer wässrigen Lösung gemischt und erwärmt. Danach erfolgen mehrere Prozessschritte in denen das Material gewaschen, gepresst und am Ende getrocknet wird. Das benötigte Prozesswasser wird nach jedem Verarbeitungsschritt wieder verwendet. Das spart Ressourcen und trägt somit zum wirtschaftlichen Betrieb der Anlagen bei.



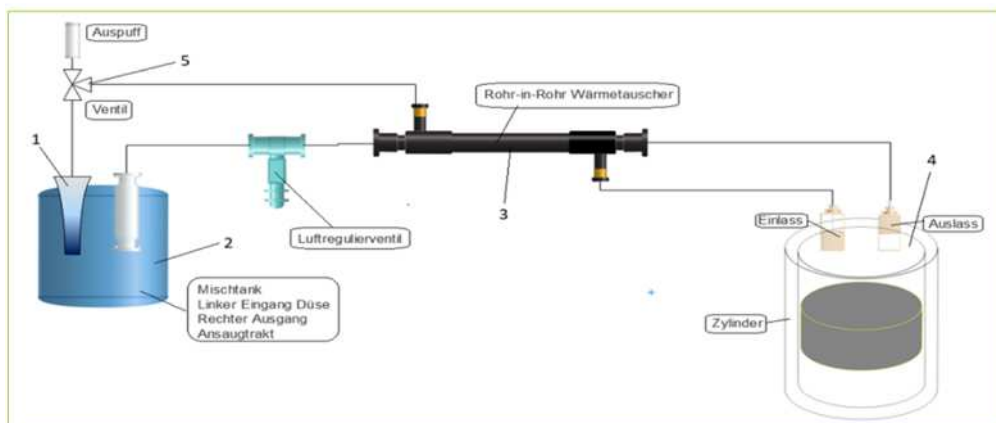
Die Abfallstoffe beziehungsweise pflanzlichen Restmassen sind in großen Mengen ausreichend und weltweit verfügbar. Durch die einfache Skalierbarkeit der Anlagengröße sind diese direkt dort einsetzbar, wo entsprechende Rohstoffe zur Verarbeitung vorhanden sind.

Ballaststoffe und Proteine tragen einen wesentlichen Anteil zur Erhaltung unserer Gesundheit bei.



3.3 Circular Technologie (Energie- und Emissionsreduktion)

Die Circular Technologie ist ein innovatives patentiertes Verfahren, welches eine beinahe 100% Nutzbarmachung der Abgasenergie von Verbrennungsmotoren ermöglicht. Das Abgas wird über einen speziellen Wärmetauscher in einen Mischbehälter geführt. Das darin erzeugte Gas wird über den Wärmetauscher (Reaktor) direkt in die Brennkammer des Motors zurückgeführt. Die noch entstehenden Abgase sind mit herkömmlichen Messgeräten kaum messbar.



Neue, sowie bestehende Generatoren können auf diese Technologie umgerüstet werden. Die **Energieeinsparung liegt bei durchschnittlich 50 %**. Durch Verwendung unseres biogenen Kraftstoffes „Plantanol“ erzeugen wir 100 % grünen Strom mit einer **negativen CO₂-Bilanz**. Das bedeutet, dass wir **viel weniger CO₂ bei der Verbrennung ausstoßen** als die Ölpflanze für ihr Wachstum benötigt.

Vorteile:

- schädliche Abgase (CO, HC, NO_x) sind vernachlässigbar gering
- leicht und kostengünstig bei allen Diesel- und Benzin Generatoren umrüstbar
- günstige Stromerzeugungskosten
- dezentrale und autarke Stromversorgung
- durch Verwendung von Plantanol erzeugen wir 100 % grünen Strom, CO₂ neutral

Auswirkungen auf die Umwelt:

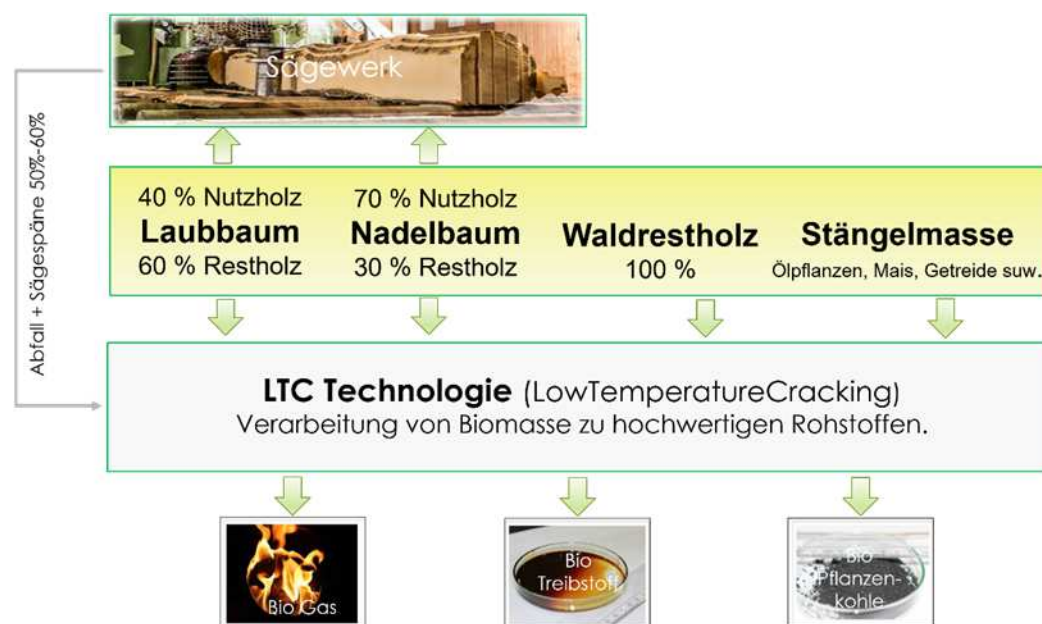
Bei 127 MW erzeugten Strom (gem. Businessplan) und 1000 Betriebsstunden, erreichen wir eine Einsparung von,

67.100 Tonnen CO₂ pro Jahr.



3.4 LTC Technologie (LowTemperatureCracking - Biomass Refinery)

LTC Biomass Refinery ist ein innovatives, patentiertes Verfahren zur kontinuierlichen thermochemischen Umwandlung von Biomasse und Abfallrückständen in Kohle, Öl und Gas. Die Technologie basiert auf einem elektrisch beheizten Schneckenförderer, der für eine fortschrittliche thermische Behandlung unter Pyrolysebedingungen entwickelt wurde. Die Förderschnecke erwärmt präzise gesteuert die Biomasse im Reaktor durch den Joule-Effekt. Die thermische Umwandlung der Biomasse erfolgt in sauerstofffreier Atmosphäre in einer einzigartigen Pyrolysekammer. Produkte, die bei der Umwandlung entstehen sind feste Rückstände in Form von Kohle, Synthesegas und die kondensierte Flüssigkeit als Öl.



Biogas wird für die Trocknung der Biomasse im Prozessablauf der Anlage direkt verwendet.

Bioöl wird unserem **Plantanol** beigemischt und verbessert die Eigenschaften des Kraftstoffes.

Bio-Pflanzenkohle wird durch Anreicherung mit Microorganismen zum hochwertigen

Biodünger.

Effiziente und präzise kontrollierte Umwandlung organischer Materialien wie Waldrestholz und Pflanzen Trockenmasse machen die LTC Technologie zu einer perfekten Lösung zur wirtschaftlichen Verwertung.

Auswirkungen auf die Umwelt:

In einer Tonne Hackgut ist eine Tonne CO₂ gebunden. 30 % BioKohle = 0,3 t CO₂ werden nicht mehr freigesetzt, 300 Liter Biöl werden CO₂ neutral verbrannt. Die notwendige Energie wird über Circular CO₂neutral erzeugt, ergibt eine CO₂ Einsparung von,

40.300 Tonnen CO₂ pro Jahr.



4. Markt

4.1 Pflanzenöle

Die Gewinnung von Pflanzenölen stellt seit der Antike einen wesentlichen Bestandteil in der Nährstoffversorgung der Menschen dar. Öle sind aber auch entzündbar und können verbrannt werden. Ihr hoher kalorischer Wert macht sie zu einem idealen Brenn- und Heizstoff. Öle werden in vielen Bereichen eingesetzt z.B. bei kosmetischen Produkten, im Gesundheitsbereich, als Gleit- und Schmiermittel in verschiedenen Anwendungsbereichen oder als Isolationsmittel bei Generatoren.

Mit einer Verfügbarkeit von rund 2000 Ölpflanzen-Arten, angepasst an unterschiedliche Klimaregionen ist es grundsätzlich möglich, den gesamten derzeitigen Mineralöl Bedarf über pflanzliche Öle darzustellen. Gemäß einer Studie der Universität Paderborn (Dr. Herres) wären dazu nur **2 % der Welt-Agrarflächen** erforderlich.

Bestimmte Ölpflanzen wie Jatropha sind an extrem heiße Klimaregionen wie in Afrika angepasst und könnten dort die regionale Versorgung übernehmen.

Ölpflanzen wie Leindotter (Gold of pleasure) sind extrem kälteverträglich und sogar im **Mischfruchtanbau** z.B. mit **Getreidekulturen** kultivierbar. Damit entsteht eine zusätzliche Wertschöpfungsmöglichkeit zur Basiskultur.

Leindotter ist nicht bodenzehrend und wurde bereits erfolgreich ohne Düngung im Steppenland der Mongolei angebaut.

Energiebilanz

Betrachtet man die Verfügbarkeit an Rohstoffen, so kann festgestellt werden, dass Öle von allen bekannten Stoffen die höchste Energiedichte haben (gegenüber Gasen 1:30). Auf Grund ihres geringen Lagerflächenbedarfs sind sie prädestiniert, als Kraftstoff verwendet zu werden. Der relativ hohe Flammpunkt von über 100 °C bei pflanzlichen Ölen sorgt zudem für einen weitestgehend **gefahrstofffreien Transport** sowie ein risikoarmes Handling des Rohstoffes.

Umwelt- und Klimabilanz

Über die CO₂ Speicherkapazität der Pflanzen könnte bei einer Umstellung auf pflanzlichen Kraftstoff der aktuelle CO₂ Wert deutlich abgesenkt werden, da die Pflanzen mehr CO₂ einlagern als über deren Verbrennung wieder freigesetzt wird.

Es entsteht somit nicht nur ein CO₂ neutraler Kreislauf, sondern eine CO₂ Minderung.



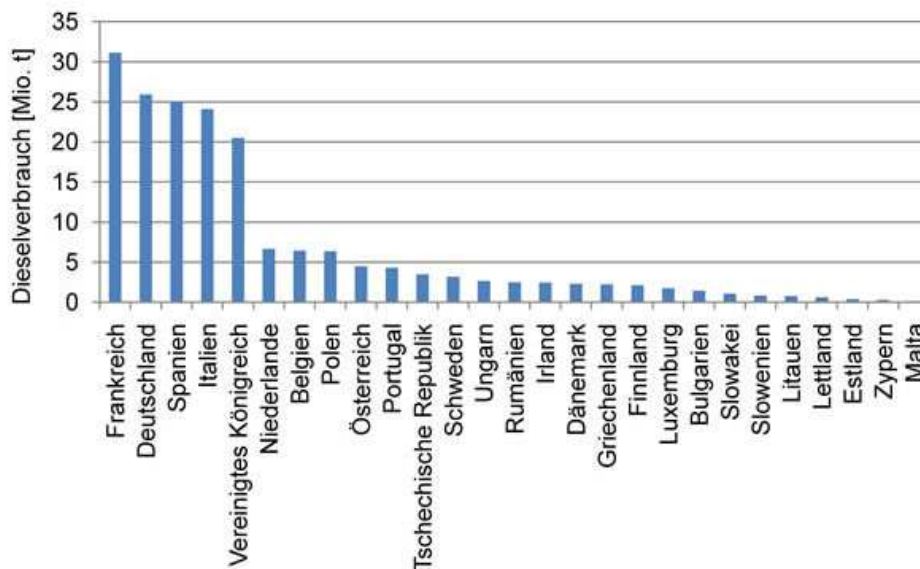
4.2 **plantanol** biogener, CO₂ neutraler Heiz- und Kraftstoff

Durch den Einsatz der CWS Technologie ist es erstmals möglich, infiltrierte, auch heiß-gepresste Pflanzenöle ohne die Nachteile einer Veresterung wie bei Biodiesel (chemische Aggressivität) so aufzubereiten und mit Bi-Öl aus der LTC Anlage und Additiven so zu veredeln, dass wir den Bio-Reinkraft- oder Heizstoff „Plantanol“ erzeugen können. Plantanol ist der erste Planzentreibstoff, der zu 100 % als Diesel- und Heizölersatz verwendet werden kann. Mit einem höheren Wirkungsgrad und einer CO₂ neutralen Verbrennung.

Damit steht erstmals ein vollwertiger umweltverträglicher Ersatzstoff für das auf Erdöl basierende Mineralöl zur Verfügung. Plantanol ist nicht nur ein Substitut für fossiles Erdöl, sondern zeichnet sich durch eine extreme ruß- und schadstoffarme Verbrennung bei deutlich erhöhtem Luft-Sauerstoffgehalt im Abgas aus.

Zudem sind pflanzliche Öle aromatisch- und schwefelfrei und tragen damit zu einer Minderung von saurem Regen und gesundheitlichen Risiken bei.

Der Dieselmotor in Europa



In Österreich wurden 2017 8,2 Mrd. Liter verbraucht. Unser Hauptfokus liegt derzeit am österreichischen Markt, da die steuerlichen Voraussetzungen für Biotreibstoffe sehr gut sind.



4.3 Ballaststoffe

Ballaststoffe sind weitgehend unverdauliche Nahrungsbestandteile, die vorwiegend in pflanzlichen Lebensmitteln vorkommen. Der Einfachheit wegen teilt man die Ballaststoffe in wasserlösliche und wasserunlösliche ein. Ballaststoffe gelten mittlerweile, ganz anders als die Bezeichnung vermuten lässt, als wichtiger Bestandteil der menschlichen Ernährung. Ballaststoffe sind jedoch nicht nur Fasern, sondern auch verschiedene komplexe Zuckerverbindungen pflanzlichen Ursprungs. Daraus ergibt sich,

Ballaststoff ist nicht gleich Ballaststoff - „unnötiger Ballast“ oder „Gesundheitsförderer“.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, täglich mindestens 30 Gramm Ballaststoffe zu sich zu nehmen. Eine Studie ergab allerdings, dass 68 % der Männer und 75 % der Frauen deutlich weniger Ballaststoffe zu sich nehmen. Somit haben Fasern, die aus Rückständen essbarer Pflanzenanteile gewonnen werden können, ein enormes Potential, um nachhaltig die Ernährungsgewohnheiten zu ändern und einen Beitrag zur Gesundheit zu leisten.

Eine globale Epidemie des 21. Jahrhunderts ist Übergewicht und Adipositas. Grund dafür sind die Ernährungsgewohnheiten der Industrienationen. Zu wenig Zeit für die Zubereitung von gesundem Essen - dafür Fastfood, immer verfügbar und mit hoher Energiedichte.



In Studien wurden die Gesundheitsaspekte von Ballaststoffen belegt.

Die Zufuhr von > 20 g Ballaststoffe/Tag reduziert das Risiko für Darmkrebs um 25 %.

11 % Reduktion kardio-vaskulärer Tod durch eine Erhöhung des Ballaststoffanteils um 10g/Tag.

6 % Reduktion Tod infolge eines Tumors durch Erhöhung des Ballaststoffanteils um 10g/Tag.

Ballaststoffe sind in der Lage das „böse“ LDL-Cholesterin zu senken. Bei der Verdauung haben alle Arten von Ballaststoffen folgende Vorteile: Sie stabilisieren den Blutzucker. Positiv ist in dem Zusammenhang auch, dass die Sättigung länger anhält und Heißhungerattacken, besonders auf Süßes, aufgrund des stabileren Blutzuckers reduziert werden. Außerdem erhöhen Ballaststoffe das Nahrungsvolumen, insbesondere die wasserlöslichen quellfähigen



Ballaststoffe. Folglich wird ein Sättigungsgefühl vermittelt, auch wenn nur wenige Kalorien zugeführt werden. Letzteres kann beim Abnehmen sehr hilfreich sein.

Der Markt in Europa – 500 Millionen Menschen:

Es wird empfohlen, mindestens 30 g Ballaststoffe zu sich zu nehmen. Der Durchschnittseuropäer nimmt ca. 20 g zu sich. Die Differenz auf 30 g, also 10 g lässt sich mit unseren Ballaststoffen durch die einfache Beimischung zu den Grundnahrungsmitteln oder als Nahrungsergänzung erreichen.

$10 \text{ g} \times 500.000.000 = 5.000.000 \text{ kg Ballaststoff pro Tag} \times 365 = 1.825.000.000 \text{ kg} = 1.825.000 \text{ T}$ pro Jahr. Ziel von **1 % Marktanteil** würden 18.250 T bedeuten – entspricht 13 FiPro Anlagen.

4.4 Proteine

Neben den Kohlenhydraten und Fetten zählen die Proteine (Eiweiße) zur dritten Gruppe der Makro- bzw. Hauptnährstoffe unserer Ernährung. Die Bausteine dieser komplexen Moleküle sind die sogenannten Aminosäuren. Pflanzliche Proteine enthalten meist alle essenziellen Aminosäuren und kommen in verschiedenen Lebensmitteln vor. Proteine sind wesentliche Bestandteile unserer Zellen.

Die Ernährungsgesellschaften empfehlen einen errechneten Referenzwert für die Proteinaufnahme, der auf Basis von Untersuchungen analysiert und mit einem ausreichenden Sicherheitszuschlag versehen wurde. Dieser Bedarf lässt sich individuell anhand des eigenen Körpergewichts errechnen und liegt bei 0,8 g/kg Körpergewicht täglich laut DGE, 2016. (Deutsche Gesellschaft für Ernährung).



Lebensmittelproteine lassen sich aus den unterschiedlichsten Rohstoffen gewinnen.

Leguminosen, wie z. B. Lupine, Erbse, Ackerbohne oder Soja eignen sich mit ihrem hohen Eiweißgehalt besonders gut. Aber auch andere pflanzliche Ausgangsmaterialien, z. B.

Sonnenblume, Getreide, Nüsse oder Pseudocerealien beinhalten ausreichend Eiweiß und können als Rohstoff Verwendung finden. Proteine können thermisch, physikalisch und

enzymatisch modifiziert werden, um ihre sensorischen und technofunktionellen Eigenschaften zu verändern. Je nachdem, wie pflanzliche Proteine behandelt werden, verändern sich ihre

Eigenschaften. Beispielsweise kann mit enzymatischer Hydrolyse die Löslichkeit, die

Emulgierfähigkeit oder Schaumaktivität einer Proteinzutat gezielt verändert werden. Auf dem

Markt verfügbare Pflanzenproteine unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Qualität und damit ihrer



Einsatzmöglichkeiten. Qualitätskriterien sind neben Haltbarkeit, Geschmack und Geruch z. B. auch Viskositätseigenschaften und Reinheit, gemessen am Anteil an Nebenprodukten.

Pflanzliche Proteine sind die Lösung bei weltweiten Ernährungslücken.

Die Ernährungsstudie der EAT-Lancet-Kommission "Food, Planet, Health" empfiehlt bei einer Aufnahme von 2.500 kcal/Tag einen Anteil von über elf Prozent der Kalorien aus Hülsenfrüchten als pflanzliche Proteinträger. Die Kommission hat einen Speiseplan erarbeitet, der für den Menschen gesund sein soll, sowie Umwelt und Klima schützen soll.

Bill Gates prognostizierte bereits am 18. März 2013 auf seinem Blog 'Zukunft der Ernährung': **"Die Nachfrage nach Fleisch wird sich zwischen dem Jahr 2000 und 2050 verdoppeln"**. Es wird nicht möglich sein, für 9 Milliarden Menschen auf der Erde ausreichend Fleisch zu produzieren." Das verhindere die wirtschaftliche Verfügbarkeit von Wasser, Weidefläche und Futtermitteln. **Pflanzliche Proteine helfen diese Ernährungslücke zu schließen.**

4.5 Pflanzenkohle

Wenn die Erderwärmung auf 1,5 Grad begrenzt werden soll, müssen in diesem Jahrhundert mehrere hundert Gigatonnen des Treibhausgases CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden. Das sei machbar, aber extrem ehrgeizig – so die Botschaft des jüngsten Berichts des Weltklimarats IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change).



Der Weltklimarat sieht die Pyrolyse von Pflanzen zu Kohle als aussichtsreiche Technologie, um CO₂ aus der Atmosphäre zu entfernen. Doch wie beseitigt man solche gigantischen Mengen CO₂? Die im IPCC zusammengeschlossenen Wissenschaftler führen dafür verschiedene Techniken auf, etwa Aufforstungen,

Renaturierung von Wäldern und Landgebieten, Verbrennung von Biomasse in industriellen Prozessen mit anschließender Abscheidung und Speicherung ihres dabei entstehenden CO₂ - und die Erhöhung des Kohlenstoffgehalts in Böden. Durch Letzteres entstünden „Co-Benefits“ wie erhöhte Biodiversität, Bodenfruchtbarkeit und lokale Ernährungssicherheit.

Die Pyrolysetechnologie wird in den Jahren 2018 bis 2025 aufgrund der hohen Ausbeute bei gleichzeitig hohem Kohlenstoffgehalt und Stabilität ein schnelles Wachstum von über 12,8 % bezogen auf den Umsatz verzeichnen.



Die Pyrolysetechnik ist eine der effizientesten und effektivsten Methoden, um qualitativ hochwertige Bio-Pflanzkohle herzustellen.

Weltweit operieren mehr als 200 Firmen auf den Gebieten der Biokohle-Herstellung, des Handels mit Biokohle, der Anwendungs-Optimierung von Biokohle oder der technischen Ausrüstung für die Biokohle-Produktion.

Biokohle, in ihren zahlreichen Formen:

- steigert die Bodenfruchtbarkeit und beschleunigt das Pflanzenwachstum
- verbessert die Wasserspeicherfähigkeit von Böden
- erweitert die Bodenmikrobiologie und ist ein Katalysator für das Wachstum von mikrobiellen Populationen
- ist extrem porös und eine Quelle für erneuerbare Bioenergie
- reduziert die Methanproduktion bei Nutztieren und stärkt gleichzeitig die Verdauung und das Immunsystem (bei Zugabe zum Futter)

Die Preise für Bio-Pflanzkohle sind je nach Qualität und Feinheit sehr unterschiedlich und liegen aktuell bei **€ 350,- bis € 800,- pro Tonne**

Es wird erwartet, dass sich das Marktvolumen für Bio-Pflanzkohle von 920 Millionen Dollar im Jahr 2016 auf 3.297 Millionen Dollar im Jahr 2025 ausweiten wird, bei einer durchschnittlichen **Wachstumsrate von 15,27 % zwischen 2017 und 2025.**

4.6 Circular Technologie

Die logische Weiterführung der Wertschöpfung im Bereich der Bio-Treibstoffe ist deren Verstromung. Es gibt eine Vielzahl von Anwendungen, die auf der Versorgung mit Dieselgeneratoren angewiesen sind, weil es z.B. keine ausreichende Netzversorgung gibt. Ebenso wird die Elektromobilität erst ihren Durchbruch finden, wenn neben der Reichweite das Problem der Ladeinfrastruktur gelöst ist. Nun für beide Punkte kann GPETEC die Lösung präsentieren.

Herkömmliche Generatoren erreichen einen Wirkungsgrad von bis zu 40 % und können nicht mit den netzgebundenen Stromkosten konkurrieren. Eine kWh aus einem Dieselgenerator kann gut und gern 30c/kWh kosten. Eine Schnellladestation für E-Autos benötigt rasch 200-500 kW Anschlussleistung. Die Netzanschlussgebühr ist ein erheblicher Kostenfaktor und wird nicht überall technisch verfügbar sein.

GPETEC hat sich die Verwertung eines weiteren Patents gesichert, welches die Nutzung der Abgasenergie eines Verbrennungsmotors den Wirkungsgrad wesentlich steigert.



Dies wurde an Hand eines Prototyps nachgewiesen (Theoretisch und praktisch). Aktuell wird ein Seriengenerator nach diesem Prinzip entwickelt. Erstmals wird es damit möglich, Strom unter den heutigen Stromkosten herzustellen.

GPETEC will primär Energie liefern und nicht Anlagen verkaufen. So können wir sicherstellen, dass hauptsächlich unser eigener Treibstoff Plantanol zur Versorgung der Stromgeneratoren zum Einsatz kommt. Andererseits hat der Kunde eine klare Kalkulationsbasis. Bei unserem Generator tendieren die Emissionen gegen null. Überall wo also Emissionsgrenzwerte oder langfristige Kostensicherheit wichtig sind, dort ist unser Stromgenerator die Lösung. Einerseits werden wir bestehende Anlagen um/nachrüsten und andererseits werden wir unser Aggregat für autarke Hausversorgung oder als Rangeextender für LKW, PKW gemeinsam mit einem potenten Partner anbieten.

Statt ein Fahrzeug mit einer 100 kW Batterie auszustatten, genügt es eine 50 kW Batterie einzubauen. Anstelle der großen Batterie wird ein Wassertank und ein 60 Liter Treibstofftank verbaut. So kann das Fahrzeug sich selbst während des Stehens oder während der Fahrt aufladen.

Das E- Fahrzeug wird dadurch leichter. Und zudem definiert die Tankfüllmenge die Reichweite des Fahrzeugs. Es ist also realistisch mit einem 60 Liter Tank 3000 km weit fahren zu können, bevor eine Neubetankung notwendig wird. 2 Liter Plantanol auf 100km - CO₂ freies Fahren. All das wird mit diesem System realisierbar. Die vorhandene Tankinfrastruktur kann weiter verwendet werden. Ein Netzausbau für Elektromobilität muss nicht in dieser Dichte realisiert werden, wie dies bei reinen batteriebetriebenen Fahrzeugen der Fall wäre.

Der Markt für dieses Produkt ist somit extrem groß.

Stromtankstelle für E- Fahrzeuge - CO₂ frei ohne Netzanschluss
autarke Wohnhäuser, Gewerbebetriebe - CO₂ frei
autarke Industriebetriebe sofern CO₂ Freiheit einen Wert darstellt

Logisch weitergedacht.

E-LKW mit 3000km Reichweite (once across the continent)
E-Fahrzeuge mit 3000km Reichweite (once across the continent)
E-Sonderfahrzeuge wie z.B. Pistenraupen
Um- Nachrüstung von bestehenden Dieselgeneratoren (Afrika, Inseln, Berghütten..)



5. GreenPlanetCoin (GPC)

Das Herzstück der Projekte stellt der GPC Utility Token dar, welcher für die Finanzierung der technischen Innovationen, als auch der längerfristigen Initiativen für Umweltschutz und Nutzbarkeit regionaler Ressourcen beiträgt.

Unterstützer des Projektes profitieren nicht nur von der Wertigkeit und der zukünftigen Entwicklung des Tokens selbst, sondern werden sozusagen Unterstützer einer ökologischen Bewegung. Zusätzlich können sie mit dem Token alle von der GPETEC produzierten Produkte zu Vorzugskonditionen kaufen.

5.1 Einsatzzweck des GPC

1. Nach erfolgreicher Produktion und Marktzulassung können GPC-Token-Inhaber die Token zurück an GPETEC einlösen. Im Gegenzug können die Inhaber von GPC-Token die folgenden Produkte direkt von der GPETEC-Website gpetec.shop kaufen, sobald sie verfügbar sind. Derzeit geplante Produkte laut Whitepaper sind:
 - a. Plantanol
 - b. Circular Generatoren
 - c. Spezielle Speiseöle, Gesundheitsöle, Pflanzenkohle
 - d. Naturkosmetik
 - e. Kalorienfreie Ballaststoffe und geschmacksneutrale vegane Proteine als Nahrungsergänzungsmittel.Je nach Produkt erhält der GPC-Token-Inhaber zusätzlich einen Rabatt von 3-10%.
2. Kunden, die GPETEC-Produkte erwerben möchten, können als Zahlungsmethode FIAT-Währung, GPC-Token oder eine Kombination aus beiden verwenden. Der Vorteil der Verwendung von GPC-Token ist ein Rabatt von bis zu 10% auf den ursprünglichen Wert der Produkte.
3. Die oben genannten Produkte haben einen festen FIAT-Preis und ihr Preis ist nicht an den Wert der GPC-Token gebunden.
4. Die GPC-Token können an externe Plattformen verkauft, aber nicht an externe Plattformen eingelöst werden. Die GPC-Token können nur für den Kauf von Produkten an GPETEC eingelöst werden. Die Einlösewerte der GPC-Token für den Umtausch der unter Nummer 1 genannten Produkte entsprechen dem Marktwert der GPC-Token, die auf externen Märkten gehandelt werden.
5. Die Einlösung von GPC-Token kann jederzeit für die Produkte der GPETEC erfolgen. GPC-Token haben kein Ablaufdatum.
6. Unterstützer erhalten zusätzliche Token als Bonus, wenn sie Empfehlungen für GPETEC abgeben.



5.2 Soft- und Hardcap

5.2.1 Softcap € 500.000.-

Bei Erreichung des sogenannten Softcap werden die folgenden Projekte umgesetzt, bei Nichterreichung werden die getätigten Einzahlungen rückabgewickelt.

Mit diesem Betrag werden bereits in Planung befindliche Projekte unterstützt.

- 50 % in die FiPro Pilotanlage Anlage zur Verwertung von Reststoffen der Stärkeerzeugung und Öl-Presskuchen zu hochwertigen kalorienfreien Ballaststoffen und Proteinen
- 25 % in die CWS Anlage zur Plantanol Erzeugung
- 15 % in die CWS Anlage für Paraguay, Aufreinigung von Acrocomia Öl für die Kosmetikindustrie
- 10 % Circular 20 kVA Generator

5.2.2 Hardcap € 14,5 Mio

Bei Erreichung des sogenannten Hardcap, maximaler Coin-Umsatz, werden alle geplanten Projekte schnellstmöglich umgesetzt.

Damit wird das geplante Wachstums-Szenario der Technologien und Projekte gemäß Businessplan in der gleichen prozentuellen Aufteilung umgesetzt. Wirtschaftliche Entwicklungen bzw. Weiterentwicklungen der einzelnen Technologien können zu einer Verschiebung diese Aufteilung führen.

5.3 Technische Spezifikation

Der GreenPlanetCoin basiert auf dem Tron TRX10 Standard. Insgesamt wurden 500 Millionen GreenPlanetCoin erzeugt. Die offizielle Abkürzung des GreenPlanetCoin lautet GPC. Teilbar ist der Coin in 6 Dezimalstellen.

Die Tron Blockchain garantiert durch ein aktives hochprofessionelles Entwicklerteam für kontinuierliche Verbesserung im Bereich Sicherheit, Stabilität und Funktionalität der Token.

5.4 Ausgabekonditionen

Die Ausgabe der GPC erfolgt durch einen Token Verkauf. Der Start erfolgt am 01.07.2019. Über achtzehn Monate hinweg können dabei interessierte Anleger den GPC Token erwerben. Abgewickelt wird der Verkauf der Token über die Webseite www.greenplanetcoin.io. Nach erfolgter KYC Verifizierung und Prüfung, können GPC unter dieser Webadresse gegen Euro, Ethereum und Bitcoin erworben werden.



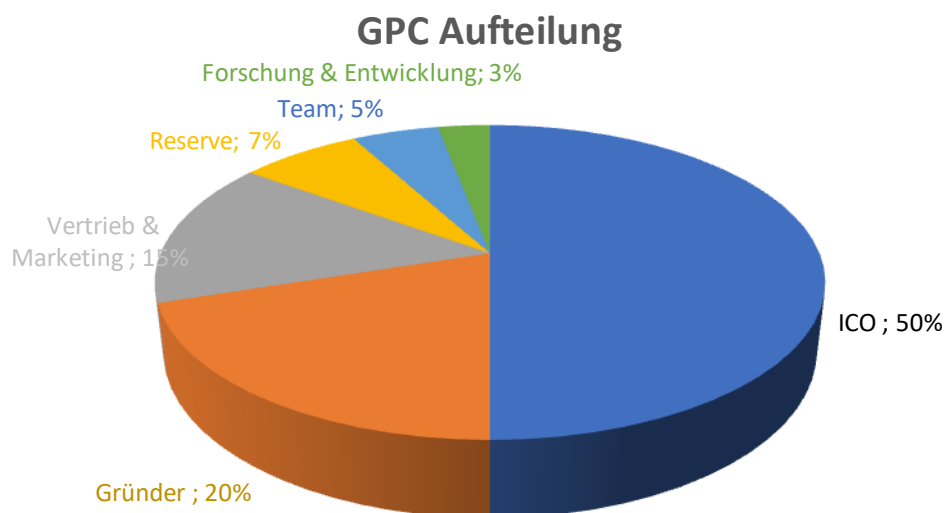
Nach Abschluss der Transaktion werden die erworbenen GPC in das Backoffice bzw. Wallet des Käufers übertragen. Eine eigene TRX10 fähige Tron Adresse ist Voraussetzung für Übertragung der GPC aus dem Backoffice.

Alle nicht verkauften Token werden verbrannt.

Die Nutzung einer auf einer Börse (Exchange) erzeugten Adresse, kann zum Verlust des GPC führen. Eine eigene TRX10 fähige Adresse kann zum Beispiel am PC unter <https://tronscan.org/#/wallet/new> oder als App am Handy unter TronLink Pro erzeugt werden.

Nach Abschluss des ICO ist geplant den GPC Token an drei Börsen (Exchanges) zu listen um in handelbar zu machen.

5.5 Aufteilung des GreenPlanetCoins



5.5.1 Sperrfrist

Die Gründer und Team Token unterliegen den folgenden Sperrfristen.

10 % stehen sofort zu Verfügung. 90 % werden ab Krypto-Börsegang für 6 Monate gesperrt, danach werden die restlichen 90 % auf 10 Monate anteilmäßig, monatlich übertragen.



6. Roadmap der GPETEC

2008 bis 2017 Entwicklung /
Patentierung CWS / FiPro /
Circular Technologie

2017 / 2018 erfolgreich
durchgeführte Test,
Produktion Kleinmengen
und Prototypen

3 Quartal 2018 Gründung GPETEC LTD.
Vorbereitung ICO GreenPlanetCoin,
erfolgreiche Tests mit verschiedenen
Rohstoffen in Paraguay für CWS

4 Quartal 2018 Planung und
Strukturierung Projekte,
Marktanalysen, Präsentationen

1. Quartal 2019 Gründung GreenPlanet-EnviroTec GmbH
Österreich, Projektentwicklung für Paraguay CWS,
Meeting mit örtlichen Rohstofflieferant großes Interesse
an Beteiligung, CWS Anlage Standort und Partner
gesichert, Entwicklung der Circular Steuerungssoftware.

2. Quartal 2019 ICO Start Juli 2019, Start Social
Media, GP-LTC, GP-CWS, Kooperation mit dem
Entwicklungszentrum Bioenergie 2020

3. Quartal 2019 Roadshows, Beginn der
Marktentwicklung für Ballaststoffe, Öle für
Naturkosmetik, Plantanol, Biokohle, Projektplanung
für Großgeneratoren, Startup-Vertrieb GP-LTC,

4. Quartal 2019 Engineering von GP-CWS und
GP-FiPro sowie der Bau des ersten GP-Circular
Generators für die interne Stromversorgung,
Standortauswahl für die erste
Produktionsanlage

1. Quartal 2020 Beginn Engineering der ersten
Food & Biofuel Produktionsanlage in
Oberösterreich, Fertigstellung FiPro Wiesbaden,
Beginn Kleinmengenproduktion, Entwicklung
Eigenmarke, Umwandlung der GPETEC LTD in eine
Aktiengesellschaft,

2. Quartal 2020 Inbetriebnahme der
GP-CWS und Plantanol-Produktion,
Start Vertriebsaktivitäten, Ballaststoffe
Proteine, Nahrungsergänzung
Eigenmarke, Plantanol

3. Quartal 2020
Inbetriebnahme der GP-
FiPro-Produktion, Ausbau
Vertriebsstruktur

4. Quartal 2020
Vollbetrieb GP-CWS /
FiPro-Anlage O.Ö.,

2021 geplanter
Börsegang GPC,
Erweiterung Europa, Go
International

2023-2024 geplanter
Börsegang GPETEC PLC



7. Marketing

Innovative Technologien reichen nicht aus, um langfristigen Erfolg und konsistenten Fortschritt zu gewährleisten. Zeitgemäße Marketingaktivitäten und multimediale Präsenz sind die Grundvoraussetzungen für weitreichende Aufmerksamkeit auf nationaler und internationaler Ebene.

7.1 Kurzfristige Marketingaktivitäten

Roadshows

Info Veranstaltungen in Österreich, Deutschland, Schweiz,

Printmedien

Wie z.B. Klimafond, Global 2000 usw.

Plattformen

- Direktmarketing
- Influencermarketing
- ICO Informationsplattformen
- Social Media Marketing
- Nutzung diverser Vertriebsplattformen

Partner

Engagement zur Etablierung von Partnerschaften mit Firmen die im Bereich Umwelttechnologie tätig sind.

7.2 Mittelfristige Marketingaktivitäten

- Roadshows in Europa und International
- Messebesuche
- Regelmäßige Printwerbung
- Social Media Présents
- Newsletter
- GP Produktverkauf



8. Management

Die Innovationskraft vereinter Engagements eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, die die kühnsten Vorstellungen übertreffen können. Die Ideen weniger können das Leben vieler verändern.



Ing. Johannes Kurzmann
CFO



Mag. Werner Jaschinsky
CFO



Wolfgang Stieger
COO



Siegfried Haselsteiner
CSO



Ing. Reinhard Graf
CTO

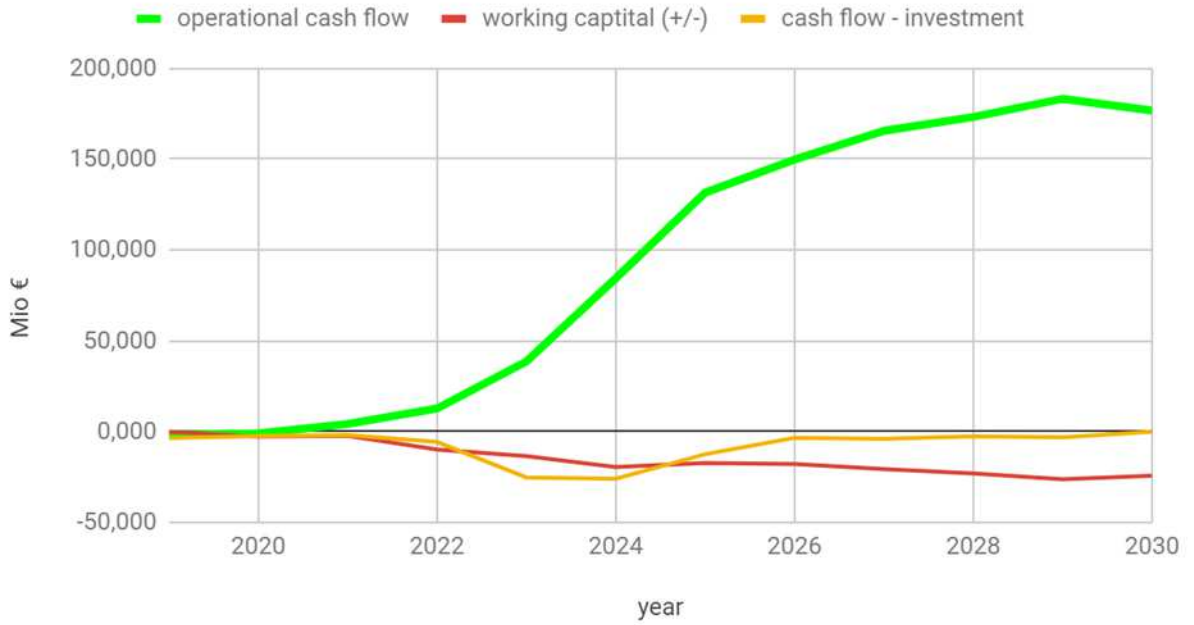


Herwig Hainitz
CMO

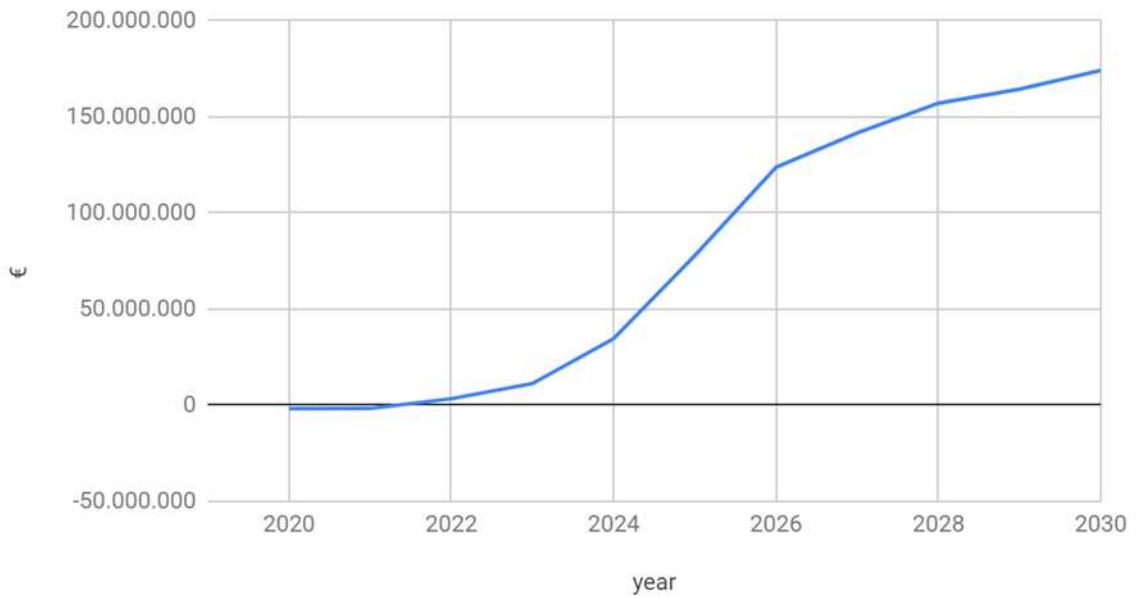


9. Wirtschaftlichkeit

erwarteter cash flow GPETEC Ltd in Mio €



exected profit after taxes



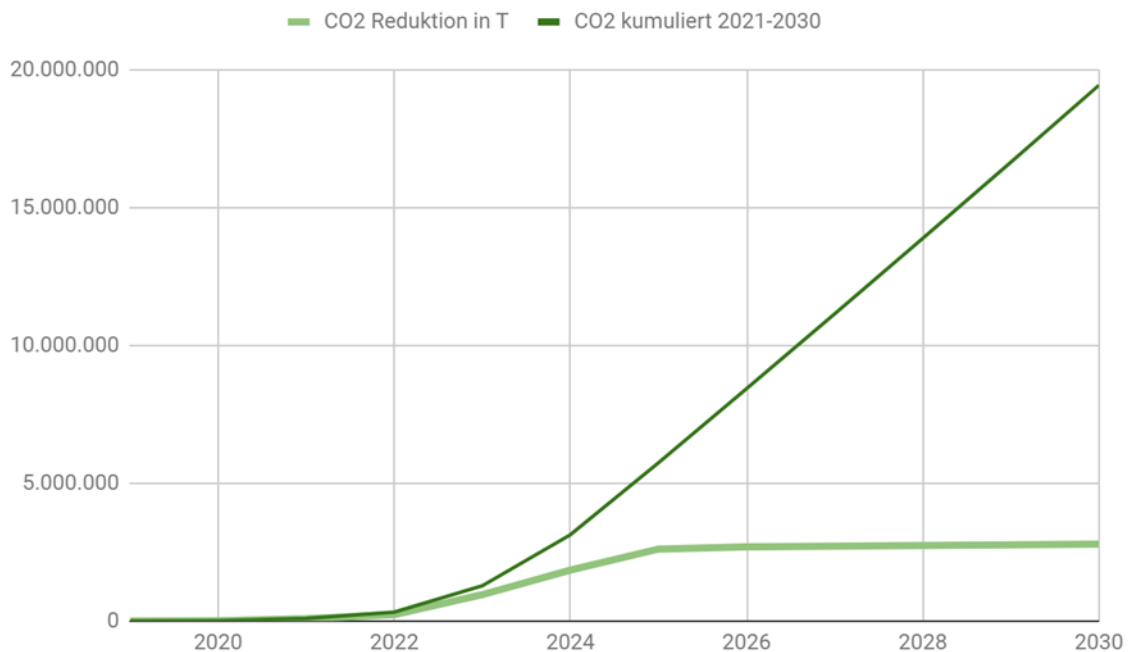


9.1 CO₂ Impact

Laut Weltbank erzeugte der durchschnittliche Österreicher 7,2T CO₂ im Jahr 2016.

Der Erzeugung von 684 Mio. Liter Plantanol erspart die gleiche Menge Dieseltreibstoff, welcher mit 2,9-3,08kg/l oder 0,0029T-0,00308T/l unsere Atmosphäre belastet. Somit reduzieren wir den CO₂ Ausstoß durch die Umsetzung unseres Geschäftsplanes um 20 Mio T CO₂ im Jahr 2030. Das sind knapp 4% der Emissionen Österreichs auf Basis 2016 oder 3,3% auf Basis E-Control Angaben.

erwartete Gesamteinsparung CO₂ in T



Nicht enthalten ist die CO₂ Bindung im Konstruktionsholz. Aus den Reststoffen des Waldes wird somit nicht nur Energie und Treibstoff gewonnen, sondern auch der CO₂ Ausstoß um 3,9 Mio. T pro Jahr reduziert.



10. Risikohinweise

Bevor sie den GreenPlanetCoin kaufen, lesen sie bitte die folgenden Seiten sorgfältig durch, Jede Vereinbarung zwischen der GPETEC LTD und Ihnen als Teilnehmer in Bezug auf den Kauf- und Verkauf des GreenPlanetCoin (GPC) Gutschein Token, wie in diesem Whitepaper beschrieben, unterliegt ausschließlich den Token Sale Geschäftsbedingungen unter Angabe der anwendbaren Bedingungen. Kein Teil dieses Whitepapers darf ohne diesen und den folgenden Abschnitten reproduziert oder vertrieben werden.

Rechtliche Natur des GPC

Der GreenPlanetCoin als **Utility Token** ist nicht dazu bestimmt, Wertpapiere oder andere Formen von Kapitalprodukten in einer Rechtsordnung zu bilden. Sie gewähren keine Rechte an irgendeiner Gesellschaft, Dividenden, Zinszahlungen, Gewinnbeteiligungen oder anderen Vergütungen für die Bereitstellung von Kapital. Sie stellen lediglich einen Leistungsanspruch des Teilnehmers im GreenPlanet Ökosystem dar, der noch entwickelt und in Betrieb genommen werden muss, wie in diesem Whitepaper beschrieben.

Die in diesem Whitepaper beschriebenen Dienstleistungen und Funktionen des GreenPlanetCoin Ökosystems unterliegen Änderungen im alleinigen Ermessen der GPETEC LTD. GreenPlanetCoin können nicht bei der GPETEC eingelöst werden und die GPETEC LTD ist in der Regel nicht verpflichtet, GreenPlanetCoin gegen Bargeld einzulösen.

Kein Angebot von Wertpapieren und Registrierung

Dieses Whitepaper stellt keinen Prospekt oder eine andere Form von Kapitalanlageprodukt oder Angebotsdokument jeglicher Art dar und ist nicht als Vertriebs- und Vertriebsbeschränkung anzusehen. Veröffentlichung, Lieferung, Vertrieb oder Verbreitung dieses Whitepapers, eine Zusammenfassung oder eine andere Beschreibung der Begriffe in diesem Whitepaper oder anderen Informationsdokumenten zum Whitepaper kann den Bestimmungen (insbesondere Beschränkungen) der Gesetze und Vorschriften anderer Rechtsordnungen unterliegen.

Die GPETEC LTD autorisiert nicht, dass dieses Whitepaper, eine Zusammenfassung oder eine andere Beschreibung der in diesem Whitepaper oder in anderen Informationsdokumenten zum GreenPlanetCoin enthaltenen Begriffe direkt oder indirekt von Dritten außerhalb Zypern und anderen Ländern veröffentlicht oder verbreitet wird, sofern und soweit, da dies den geltenden ausländischen Vorschriften entspricht oder von der Einhaltung behördlicher Verfahren oder der Erteilung von Genehmigungen oder sonstigen gesetzlichen Anforderungen abhängt und solche Bedingungen nicht erfüllt sind.



Personen sind nicht berechtigt und dürfen keinen GreenPlanetCoin kaufen, wenn sie Bürger, Einwohner (steuerlich oder anderweitig) oder Green-Card Inhaber der Vereinigten Staaten von Amerika, der Volksrepublik China, der Republik Singapur, Vietnam, Japan, Australien oder Einwohner eines Landes sind, in dem amerikanische Embargos und Sanktionen in Kraft sind, namentlich Iran, Nordkorea, Syrien, Sudan oder Kuba oder ein anderes geographische Gebiet, in dem der Kauf von GreenPlanetCoin nach geltenden Recht, Verordnung, Vertrag oder Verwaltungsakt verboten ist.

Haftungsausschluss

GPETEC LTD haftet nicht im größtmöglichen Umfang, wie es die geltenden Gesetze, Vorschriften und Regeln zulassen, für indirekte, spezielle, zufällige, Folge- oder sonstige Verluste jeglicher Art, aus unerlaubter Handlung, Verträgen oder anderweitig (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verlust von Einnahmen, Einnahmen oder Gewinnen und Verlust von Nutzung oder Daten), die sich aus oder im Zusammenhang mit der Annahme oder dem Vertrauen auf dieses Whitepaper oder einen Teil davon ergeben.

Keine Zusicherungen und Gewährleistungen

GPETEC LTD macht keine Zusicherungen, Gewährleistungen oder Zusicherungen jeglicher Art gegenüber einer Organisation oder Person, einschließlich jeglicher Zusicherungen, Gewährleistungen oder Zusicherungen in Bezug auf die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit von allen in diesem Whitepaper aufgeführten Informationen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Whitepaper enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten und Ereignisse beziehen. Dies gilt insbesondere für die Aussagen in diesem Whitepaper zum Aufbau und Betrieb des GreenPlanetCoins Ökosystems, seiner Kapazitäten und Dienste sowie zu den allgemeinen wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen und anderen Faktoren, denen GPETEC LTD ausgesetzt ist. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen der GPETEC LTD, die nach den besten Erkenntnissen der GPETEC LTD erstellt wurden. Solche zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass GPETEC LTD tatsächlicher Plan zum Aufbau und zur Einrichtung des GreenPlanetCoin Ökosystems und der damit verbundenen Dienstleistungen wesentlich von jenen explizit oder implizit angenommenen oder in solchen zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen, abweichen wird. Der Aufbau des GreenPlanetCoin Ökoystems unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Schätzung oder Vorhersage ungenau



wird. Unter Berücksichtigung der Risiken, Unsicherheiten und Annahmen ist es möglich, dass die in diesem Whitepaper genannten zukünftigen Ereignisse nicht eintreten.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass sich die in diesem Whitepaper von Dritten wiedergegebenen vorausschauenden Schätzungen und Prognosen als ungenau erweisen können. Darüber hinaus übernimmt GPETEC LTD keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Die in diesem Whitepaper enthaltenen Aussagen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen der GPETEC LTD beruhen und bekannte und unbekannte Risiken und Unsicherheiten beinhalten, die dazu führen können, dass sich Aufbau und Funktionsweise des GreenPlanetCoin Ökosystems wesentlich unterscheiden von denen, die in solchen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden.

Einige dieser Aussagen können durch zukunftsgerichtete Begriffe wie "Ziel", "erwarten", "glauben", "könnte", "schätzen", "erwarten", "wenn", "beabsichtigen", "kann", "planen", "möglich", "wahrscheinlich", "Projekt", "sollte", "würde", "wird" oder andere ähnliche Begriffe. Diese Bedingungen sind jedoch nicht das ausschließliche Mittel zur Identifizierung von zukunftsgerichteten Aussagen.

Markt- und Brancheninformationen und keine Zustimmung anderer Personen. Dieses Whitepaper enthält Markt- und Brancheninformationen und Prognosen, die gegebenenfalls aus internen Umfragen, Berichten und Studien sowie aus Marktforschungen, öffentlich zugänglichen Informationen und Branchenpublikationen stammen. Solche Umfragen, Berichte, Studien, Marktforschungen, öffentlich zugängliche Informationen und Veröffentlichungen geben im Allgemeinen an, dass die darin enthaltenen Informationen aus Quellen stammen, die als zuverlässig erachtet werden, es kann jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit solcher Informationen übernommen werden. Außer für GPETEC LTD und seine Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeiter hat keine Person seine Zustimmung zur Aufnahme seines Namens und / oder anderer Informationen, die dieser Person in diesem Whitepaper zugeschrieben oder zugeschrieben werden, gegeben.

Es wird behauptet, dass eine solche Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit solcher Informationen gewährleistet, und diese Personen sind nicht verpflichtet, diesbezüglich Aktualisierungen zu liefern. Obwohl GPETEC LTD angemessene Maßnahmen ergriffen hat, um sicherzustellen, dass die Informationen korrekt und im richtigen Kontext extrahiert werden, hat GPETEC LTD keine unabhängige Überprüfung der aus Drittquellen extrahierten Informationen



durchgeführt, die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen überprüft oder die zugrunde liegenden wirtschaftlichen Annahmen ermittelt.

Folglich gibt weder GPETEC LTD noch seine Direktoren, leitenden Angestellten und Mitarbeiter, die in ihrem Namen handeln, Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Genauigkeit oder Vollständigkeit dieser Informationen und sind nicht verpflichtet, irgendwelche Aktualisierungen zu diesen Informationen bereitzustellen.

Keine Empfehlung

Dieses Whitepaper stellt keine Meinung zu einem Angebot der GPETEC LTD zum Kauf eines GreenPlanetCoins dar, noch wird es oder irgendein Teil davon oder die Tatsache seiner Präsentation zum Bestandteil der Grundlage einer Vertrags- oder Investitionsentscheidung oder in Verbindung mit keine Informationen in diesem Whitepaper sollten als geschäftliche, rechtliche, finanzielle oder steuerliche Beratung in Bezug auf den GreenPlanetCoin und den Verkauf der GreenPlanetCoins betrachtet werden.

Jeder potenzielle Teilnehmer sollte seinen eigenen rechtlichen, finanziellen, steuerlichen oder anderen professionellen Berater bezüglich des Betriebes des GreenPlanetCoin Ökosystems, des GreenPlanetCoins und des Verkaufs der GreenPlanetCoins konsultieren.

Keine weiteren Informationen

Keine Person war oder ist berechtigt, irgendwelche Informationen oder Darstellungen, die nicht in diesem Whitepaper enthalten sind, in Verbindung mit dem GreenPlanetCoin, dem GreenPlanetCoin Ökosystem und dem Verkauf der GreenPlanetCoins zu geben und falls gegeben, solche Informationen oder Darstellungen sich nicht darauf verlassen, dass sie von oder im Namen der GPETEC LTD autorisiert wurde. Der Verkauf der GreenPlanetCoins darf unter keinen Umständen eine fortgesetzte Darstellung dahingehend darstellen, dass keine Änderung oder Entwicklung mit hinreichender Wahrscheinlichkeit eine wesentliche Änderung in der Einrichtung und im Betrieb des GreenPlanetCoin Ökosystems, der damit verbundenen Dienstleistungen, mit sich gebracht hat oder in einer Tatsachenmitteilung oder in Informationen, die in diesem Whitepaper seit dem Datum dieser Pressemitteilung enthalten sind.

Risiken und Unsicherheiten

Der Kauf von GreenPlanetCoins ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum Verlust des Einbringungsbetrags führen.

Es gibt kein Einkommen oder Ertrag in Bezug auf GreenPlanetCoins. Die Handelbarkeit eines GreenPlanetCoins ist unklar und möglicherweise sehr begrenzt. Die Einrichtung und der Betrieb des GreenPlanetCoin Ökosystems unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Insbesondere können wirtschaftliche und politische / regulatorische Risiken den GreenPlanetCoin, dem



GreenPlanetCoin Ökosystem und die Verwendung des GreenPlanetCoins (bis hin zur Nicht-Handelbarkeit und Wertlosigkeit) beeinflussen. Potenzielle Teilnehmer des GreenPlanetCoin Verkaufs sollten alle Risiken und Unsicherheiten, die mit der Einrichtung und dem Betrieb des GreenPlanetCoins Ökosystems verbunden sind, sowie alle Informationen in diesem Whitepaper vor dem Kauf von GreenPlanetCoins sorgfältig prüfen und bewerten. Wenn solche Risiken und Unwägbarkeiten eintreten, können der Aufbau, der Betrieb des GreenPlanetCoin Ökosystems, die Dienste und die zukünftige Nutzung der GreenPlanetCoins erheblich beeinträchtigt werden. In solchen Fällen können die Teilnehmer den Wert der GreenPlanetCoins ganz oder teilweise verlieren.